

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Kontakt Thüringer Neonazis zu der Gruppe "Hamburger Nationalkollektiv & Weiße Wölfe Terrorcrew"?

Die **Kleine Anfrage 3950** vom 8. Mai 2014 hat folgenden Wortlaut:

Im Bericht des Hamburger Verfassungsschutzes für das Jahr 2013 heißt es auf Seite 158 zu der Neonazi-Organisation "Hamburger Nationalkollektiv & Weiße Wölfe Terrorcrew Sektion Hamburg" (HNK & WWT): "Bei der neonazistischen 1. Mai-Demonstration in Erfurt, an der Angehörige von HNK & WWT teilnahmen, trat ein HNK & WWT-Mitglied nach einem Polizeibeamten, nachdem der Versammlungszug gestoppt worden war. Gegen die Personalienfeststellung leistete der Tatverdächtige massiven Widerstand. Mitglieder der Gruppe versuchten bereits zu Beginn der Versammlung, Gegendemonstranten auszuspähen und zu provozieren." Diese Gewalttat gegen Polizeibeamte in Thüringen ist offenbar dem Thüringer Innenministerium nicht bekannt, da diese in der Antwort auf die Kleine Anfrage "Partei Die Rechte mit Verbindungen nach Thüringen? - Nachgefragt" (Drucksache 5/7129 vom 10. Januar 2014) nicht aufgeführt wurde.

In der Nacht des 1. Februar 2014 haben laut Bundespolizei im Hamburger Hauptbahnhof vier Männer einen Gast, Mitarbeiter eines Security-Unternehmens sowie Bundespolizisten mit Schlägen und Fußtritten angegriffen. Zudem hätten die Männer "Sieg Heil" skandiert, sie wurden festgenommen. Ein Messer sowie "Tierabwehrspray" sei gefunden worden. Gegen die Personen werde wegen gefährlicher Körperverletzung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt*. Nach meiner Kenntnis war einer der Täter der Thüringer Neonazi-Aktivist Michael F. Die weiteren Täter seien nach meinen Informationen das Hamburger Mitglied der "HNK & WWT" S. R., der Berliner K. W. und D. D. Seit 2008 wird die "HNK & WWT" in den Verfassungsschutzberichten der Freien und Hansestadt Hamburg als gewalttätige Neonazi-Gruppe aufgeführt. Die "HNK & WWT" ist in mehreren Bundesländern aktiv und verfügt über internationale Verbindungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Tat am 1. Februar 2014 in Hamburg und die mögliche Beteiligung von Thüringer Neonazis vor?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung heute über Aktivitäten und Straftaten von Mitgliedern der "HNK & WWT", z. B. Teilnahme an Aufmärschen, Konzertbesuche oder Straf- und Gewalttaten, in Thüringen vor?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Kontakte von Thüringer Neonazis zum "HNK & WWT" und über mögliche gemeinsame Aktivitäten sowie gemeinsam begangene Straftaten vor?
4. Warum führte die Landesregierung die Gewalttat gegen Polizeibeamte und das Auspähen von Gegendemonstranten am 1. Mai 2013 in Erfurt durch ein thüringisches Mitglied von "HNK & WWT" nicht in ihrer Antwort auf die Anfrage "Partei Die Rechte mit Verbindungen nach Thüringen? - Nachgefragt" auf?
5. Wurden weitere bereits damals bekannte Aktionen oder Straftaten nicht in der Antwort aufgeführt?

6. Existiert eine Thüringer Sektion/Struktur von "HNK & WWT", wie viele Mitglieder hat sie und welche Aktivitäten entfaltet sie bisher?
7. Ist der Thüringer Neonazi Michael F. Mitglied von "HNK & WWT"?
8. In welcher Form späten Mitglieder von "HNK & WWT" bei der Demonstration zum 1. Mai 2013 Gegen-demonstranten aus und was geschah mit dem gewonnen Erkenntnissen?
9. Liegt eine mögliche Bedrohung von Personen, die sich am 1. Mai 2013 an den Protesten gegen den Nazi-Aufmarsch beteiligten, durch gewalttätige Mitglieder des "HNK & WWT" vor, wenn ja, in welcher Form und wie haben die Thüringer Behörden darauf reagiert?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. Juli 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

An der in der Vorbemerkung in Bezug genommenen Tat waren zwei Personen aus Thüringen beteiligt. Das noch anhängige Ermittlungsverfahren wird vom Landeskriminalamt Hamburg als zuständiger Behörde geführt.

Zu 2.:

Bei der Gruppierung "Hamburger Nationalkollektiv & Weiße Wölfe Terrorcrew" (HNK & WWT) handelt es sich um die Hamburger Sektion der "Weiße Wölfe Terrorcrew". Insofern wird auf den Hamburger Verfassungsschutzbericht 2013, S. 155 ff. verwiesen.

Zu 3.:

Auch Rechtsextremisten aus Thüringen unterhalten Kontakte zur Hamburger Gruppierung "HNK & WWT". In den Jahren 2013 und 2014 kam es bundesweit - so auch am 1. Mai 2013 in Erfurt - zur gemeinsamen Teilnahme an rechtsextremistischen Demonstrationen und anderen szenetypischen Veranstaltungen.

Zu 4.:

Die rechtsextremistische Demonstration am 1. Mai 2013 in Erfurt war nicht Gegenstand der in Bezug genommenen Kleinen Anfrage.

Im Übrigen wurde die angesprochene Straftat gegen Polizeibeamte durch eine Person aus Hamburg begangen. In diesem Zusammenhang wird ergänzend auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

Zu 5.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Zu 6.:

Die Gruppierung "HNK & WWT" ist die Hamburger Sektion der "WWT" (vgl. Antwort zu Frage 2). Über die Bildung/Gründung weiterer Untergliederungen durch "HNK & WWT" liegen keine Erkenntnisse vor.

Zu 7.:

Über die Mitgliedschaft von Personen aus Thüringen in der Hamburger Gruppierung "HNK & WWT" liegen keine Erkenntnisse vor.

Zu 8.:

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

Zu 9.:

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

Geibert
Minister

Endnote

- * Quelle: Bundespolizeiinspektion Hamburg: Alkoholisierte Männer attackieren Bundespolizisten im Hamburger Hauptbahnhof, 2. Februar 2014, www.presseportal.de/polizeipresse/pm/70254/2654326/bpol-hh-alkoholisierte-maenner-attackieren-bundespolizisten-im-hamburger-hauptbahnhof-vier